

2022

Abitur

Original-Prüfungen
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Niedersachsen

Erdkunde

- + Schwerpunktthemen 2022
- + Neue Übungsaufgaben

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben
2021 zum Download



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1 Rahmenbedingungen	I
2 Fachbezogene Hinweise	II
3 Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde	VII
4 Die mündliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde	XIV
5 Die Präsentationsprüfung	XVIII
6 Wichtige Hinweise zur Benutzung dieses Buches	XX

Übungsaufgaben

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Aufgabe 1: Neuorientierung altindustrieller Räume in Deutschland – der Strukturwandel und seine Folgen (<i>mündliche Abiturprüfung</i>)	1
Aufgabe 2: Hafenstandort Rotterdam – Nachhaltigkeit durch Innovation? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	12

Raummodul 5: Angloamerika

Aufgabe 3: Ölförderung in Williston, North Dakota – ein unendlicher Boom? (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	24
Aufgabe 4: Die US-amerikanische Stadt – Spiegel des „American Way of Life“? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	36

Raummodul 9: Südostasien

Aufgabe 5: Ferntourismus in Thailand – mit sanftem Tourismus aus der Krise? (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	46
Aufgabe 6: Hydroenergie in Südostasien – Energieproduktion mit Perspektive? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	56

Abiturrelevante Original-Prüfungsaufgaben vergangener Jahre (Auswahl)

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Aufgabe 7: Albanien – Tourismusboom am Mittelmeer?	(Aufgabe I/2020) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	71
Aufgabe 8: „We’re out!“ – der Brexit und seine Folgen	(Aufgabe I/2018) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>	83
Aufgabe 9: Hamburg – vorbereitet auf den Klimawandel? (Aufgabe I/2020)	(<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	94
Aufgabe 10: Rumänien – erwachtes Potenzial im Südosten der EU?	(Aufgabe I/2019) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	106

Raummodul 5: Angloamerika

Aufgabe 11: Landwirtschaft im Einzugsgebiet der Flüsse Mississippi und Missouri – ein Erfolg? (Aufgabe I/2018) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>) ..	119
--	-----

Raummodul 9: Südostasien

Aufgabe 12: Vietnam – Gewinner der Globalisierung?	(Aufgabe I/2017) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	131
--	---	-----

Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau 2021

Aufgaben: www.stark-verlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat auch im vergangenen Schuljahr die Prüfungsabläufe beeinflusst. Um Ihnen die **Prüfung 2021** schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können, bringen wir sie in **digitaler Form** heraus. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2021 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform **MyStark** heruntergeladen werden.

Autorinnen und Autoren

HANS-OTMAR BOSK: Aufgabe 3

RAINER HAWMANN: Lösungen Aufgaben 7, 8, 10

SABINE RÖBEN: Hinweise und Tipps zum Zentralabitur (S. I bis XIV)

REDAKTION: Hinweise und Tipps zum Zentralabitur (S. XIV bis XX)

THOMAS STIGLER: Aufgabe 1

DR. NADINE TIGGELBECK: Aufgabe 2

STEFFEN WALZ: Aufgaben 5, 6

DR. KLAUS ZEHNER: Aufgabe 4; Lösungen Aufgaben 9, 11, 12

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie haben **Erdkunde** als Fach mit grundlegendem oder erhöhtem Anforderungsniveau als Prüfungsfach gewählt. Dieses Buch bietet Ihnen die Möglichkeit, sich optimal auf das Zentralabitur vorzubereiten. Dazu stellen wir Ihnen reichhaltige Materialien zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie das im Unterricht Erlernte trainieren und aufarbeiten können, geographische Sachverhalte in neuer Darstellung erfassen und unbekannte geographische Fragestellungen analysieren und beurteilen lernen.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Zentralabitur**“ gibt Ihnen wertvolle Informationen zum Ablauf des Zentralabiturs sowie leicht umsetzbare, konkrete Tipps, die Ihnen bei Ihrer Vorbereitung und beim Verfassen der Klausuren helfen. Dieses Kapitel beschäftigt sich zudem ausführlich mit den **Operatoren**, die zur Lösung aller Abituraufgaben von entscheidender Bedeutung sind. Auch zur mündlichen Abiturprüfung und zur neuen Prüfungsvariante „Präsentationsprüfung“ erhalten Sie Informationen.

Anschließend stehen Ihnen mehrere praxiserprobte **abiturähnliche Übungsaufgaben** zur Auswahl, die die unterschiedlichen Anforderungen von mündlicher Prüfung, grundlegendem bzw. erhöhtem Anforderungsniveau berücksichtigen und sich auf die für das **Abitur 2022 relevanten Themen** beziehen.

Anhand von **Original-Prüfungsaufgaben** aus den letzten Jahren haben Sie dann reichlich Gelegenheit zum Üben des „Ernstfalls“.

Zu jeder Aufgabe finden Sie nicht nur ausführliche **Lösungsvorschläge**, sondern auch konkrete **Tipps**, die Ihnen ein gezieltes Vorgehen bei der Beantwortung der einzelnen Aufgaben vermitteln und so an eine selbstständige Bearbeitung heranführen. Die Lösungen wurden im Auftrag des Verlags erstellt, nicht vom Land Niedersachsen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abitur-Prüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell

Die Autoren wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und viel Erfolg bei der Abiturprüfung!

3 Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde

3.1 Auswahl des Prüfungsthemas

Sie haben **20 Minuten Zeit**, um sich für eines der beiden zur Auswahl gestellten Themen zu entscheiden. Deshalb sollten Sie üben, in dieser Zeit Aufbau und Materialien zweier Klausuren im Wesentlichen erfassen zu können.

Jede Prüfungsaufgabe bezieht sich auf einen oder zwei geographische Räume und/oder ein bestimmtes Thema. Schon aus der **Überschrift** können Sie also in der Regel entnehmen, um welchen Raum es sich handelt und wo der geographische Schwerpunkt des Themas liegt (z. B. Landwirtschaft oder Industrie bzw. Dienstleistungen, Bevölkerung, Entwicklungspolitik oder Stadt- und Raumplanung).

Auch wenn Sie nach dem Lesen der Überschriften schon zu einer Vorentscheidung tendieren, sollten Sie die Teilaufgaben und Materialien **genau ansehen**. Überprüfen Sie, ob Ihnen die Materialien aussagekräftig erscheinen, ob es geeignete Karten im Atlas zu diesem Thema gibt und ob ähnliche Fragestellungen zu einem vergleichbaren Raum im Unterricht behandelt wurden. Fällen Sie erst dann Ihre Entscheidung!

3.2 Operatoren

Um Ihnen Sicherheit zu geben, was von Ihnen erwartet wird, finden Sie in jeder Teilaufgabe eine Arbeitsanweisung, die als Aufforderung verfasst ist – den sogenannten **Operator**. Die meisten Operatoren wie „beschreiben“ oder „charakterisieren“ verlangen eine **durchgehend formulierte Antwort**. Bitte meiden Sie Stichwörter hinter Pfeilen ebenso wie unverbundene Auflistungen hinter Spiegelstrichen.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung der für das niedersächsische Zentralabitur im Fach Erdkunde relevanten Operatoren, die in den drei Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik gleichermaßen gelten (Quelle: Kerncurriculum, S. 32f.)

Operatoren, die Leistungen im AFB I verlangen:

beschreiben	strukturiert und fachsprachlich angemessen Materialien vorstellen und/oder Sachverhalte darlegen
darstellen	Sachverhalte detailliert und fachsprachlich angemessen aufzeigen
gliedern	einen Raum, eine Zeit oder einen Sachverhalt nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien systematisierend ordnen
wiedergeben	Kenntnisse (Sachverhalte, Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und/oder (Teil-)Aussagen mit eigenen Worten sprachlich distanziert, unkommentiert und strukturiert wiedergeben
zusammenfassen	Sachverhalte auf wesentliche Aspekte reduzieren und sprachlich distanziert, unkommentiert und strukturiert wiedergeben

Beispiel: Beschreiben Sie das touristische Potenzial sowie die Entwicklung des Tourismus in Albanien. (GA 2020)

Operatoren, die Leistungen im AFB II verlangen:

analysieren	Materialien, Sachverhalte oder Räume beschreiben, kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen und strukturiert darstellen
charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben, typische Merkmale kennzeichnen und diese dann gegebenenfalls unter einem oder mehreren bestimmten Gesichtspunkten zusammenführen
einordnen	begründet eine Position/Material zuordnen oder einen Sachverhalt begründet in einen Zusammenhang stellen
erklären	Sachverhalte so darstellen – gegebenenfalls mit Theorien und Modellen –, dass Bedingungen, Ursachen, Gesetzmäßigkeiten und/oder Funktionszusammenhänge verständlich werden
erläutern	Sachverhalte erklären und in ihren komplexen Beziehungen an Beispiele und/oder Theorien verdeutlichen (auf Grundlage von Kenntnissen bzw. Materialanalyse)
vergleichen	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede von Sachverhalten kriterienorientiert darlegen

Beispiel: Erläutern Sie, welches Gefährdungspotenzial sich für die Stadt Hamburg durch den Klimawandel ergibt und welche Bewältigungskapazitäten diesbezüglich bestehen. (EA 2020)

Operatoren, die Leistungen im AFB III verlangen:

begründen	komplexe Grundgedanken durch Argumente stützen und nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen
beurteilen	den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen
entwickeln	zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung eine Einschätzung, ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition oder ein begründetes Lösungskonzept darlegen
erörtern	zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, abwägende Auseinandersetzung führen und zu einem begründeten Sach- und/oder Werturteil kommen
Stellung nehmen	Beurteilung mit zusätzlicher Reflexion individueller, sachbezogener und/oder politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen
überprüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen

Beispiel: „Rumänien kann zuversichtlich in die Zukunft blicken!“ Erörtern Sie diese Aussage. (EA 2019)

Niedersachsen Erdkunde ▪ Abiturprüfung 2020/I

Grundlegendes Anforderungsniveau ▪ Aufgabe 7

ALBANIEN – TOURISMUSBOOM AM MITTELMEER?

Aufgabenstellung

- 1 Beschreiben Sie das touristische Potenzial sowie die Entwicklung des Tourismus in Albanien (M 1–M 4, Atlas).
- 2 Charakterisieren Sie die sozioökonomische Entwicklung in Albanien (M 3, Atlas).
- 3 Beurteilen Sie die Perspektiven des Tourismus in Albanien (M 1–M 4, Atlas).

Hilfsmittel: eingeführter Schulatlas, Taschenrechner

M 1 Farbkarte: Touristische Karte Albanien

Siehe Farabbildung am Ende des Buches!



Quelle: Ontheworldmap.com, <https://ontheworldmap.com/albania/tourist-map-of-albania.jpg>

M 2**Daten zum Tourismus in Albanien 2014–2018**

	Einheit	2014	2016	2018
Touristenankünfte gesamt	in 1 000	3 673	4 736	5 927
davon nach Verkehrsmittel	per Flugzeug	337	457	692
	per Schiff	202	279	439
	über Land	3 134	3 999	4 796
davon nach Reisezweck	Urlaub andere persönliche Gründe (Familienbesuch, religiöse Gründe usw.) beruflich	1 315 2 309 48	1 920 2 758 59	2 784 3 056 87
Tourismuseinnahmen gesamt	in Mio. US-\$*	251,73	267,23	412,16
davon	Unterkünfte Gastronomie sonstige touristische Dienstleistungen	36,94 180,14 34,65	49,25 182,51 35,47	81,20 279,54 51,42
Einnahmen Albaniens durch ausländische Touristen	in % des Gesamt-exports	45	49	46
Besucher von Museen und archäologischen Stätten z. Vgl. Kolosseum in Rom	in 1 000	402	550	990 7 400
Herkunft ausländischer Touristen (2018) Top 5	%	Kosovo Nordmazedonien Griechenland Italien Montenegro		35 11 9 7 6
Unterkünfte (2018)		gesamt davon an der Küste davon im Binnenland		1 326 543 783

Abweichungen der Gesamtsummen von den Summen der Einzelindikatoren sind auf Rundung zurückzuführen.

* Eigene Umrechnung von Albanischen Lek in US-\$ (Kurse jeweils vom 02. 12. des betreffenden Jahres mit <https://bankenverband.de/service/waehrungsrechner/>)

Quelle: eigene Zusammenstellung, Daten nach Instat (2019), Bankenverband

Lösungsvorschlag

1 TIPP Anforderungsbereich I, Gewichtung 30 %

Einleitend sollten Sie kurz auf die **geographische Lage** Albaniens eingehen. Eine Möglichkeit zur **Gliederung der Aufgabe** ergibt sich durch die Einnahme der Perspektive einer potenziellen Touristin bzw. eines potenziellen Touristen: Welche natürlichen oder kulturellen Attraktionen hat Albanien zu bieten? Welche Aktivitäten im Bereich Erholung und Erlebnis sind dadurch möglich? Und wie ist die dafür relevante Infrastruktur beschaffen? Die meisten Informationen bieten die Materialien M 1, M 2 (Tourismusdaten, die Rückschlüsse auf das Potenzial erlauben) und der Atlas. Auch den Materialien M 3 (ein Infrastrukturaspekt) und M 4 (Motive Beteiligter) sind einzelne Aspekte zu entnehmen.

Albanien besitzt im Westen einen etwa 300 Kilometer langen **Küstenstreifen** an der östlichen Adria. Der südliche Teil der Küste zwischen Vlorë und Sarandë ist **gebirgig** wie der größte Teil des Landes. Die Landhöhen nehmen tendenziell nach Osten hin zu (Diercke Weltatlas 2015, S. 138/139). Albaniens Nachbarländer sind Italien jenseits der Adria im Westen und Montenegro, der Kosovo, die Republik Nordmazedonien sowie Griechenland auf der **Balkanhalbinsel** (von Nord nach Süd). Albanien hat eine relativ kleine Staatsfläche, vergleichbar mit dem deutschen Bundesland Brandenburg. Die Hauptstadt ist Tirana, gut 20 Kilometer von der Küste entfernt.

Geographische Lage

Albanien gilt als bedeutende Tourismusregion (vgl. Diercke Weltatlas 2015, S. 98.1). Das **Klima** ist gemäßigt mediterran mit relativ hohen Niederschlägen und wechselnden kalten (Bora) und warmen (Schirokko) Windereignissen. Der **Naturraum** der Küste bietet besonders im Süden, abschnittsweise aber auch im Norden Möglichkeiten zum **Strandurlaub**. Punktuell sind an den **Küstengewässern** weitere **Aktivitäten** möglich wie angeln oder tauchen. Die Marina im Süden der Vlora Bay bietet weitere Möglichkeiten zum **Wassersport**. Auch auf einigen Flüssen im Landesinneren sind Aktivitäten auf dem Wasser ausgewiesen: Destinationen für Angler sind beispielsweise der Shkodra-See im Norden an der Grenze zu Montenegro sowie der Ohrid- und der Prespa-See im Osten an der Grenze zur Republik Nordmazedonien (M 1).

Naturraumpotenzial

Der Tierbestand scheint an zahlreichen Orten eine Grundlage für einen **Jagdtourismus** zu bieten; auch die Möglichkeit zur Tierbeobachtung besteht (M 1). Mehr als ein Dutzend **Nationalparks** sind über das gesamte Land verstreut. **Wintersportler** finden an zahlreichen Orten im Gebirge Schnee zum Skifahren. Außerdem bieten Höhenlagen an der Küste und im Hinterland auch Möglichkeiten

zum Gleitschirmfliegen. An einigen Stellen finden sich im Gebirge Höhlen als mögliche touristische Attraktionen (M 1).

Kulturräum-potenzial

Auch der **Kulturräum** weist ein vielfältiges Angebot auf. Drei **Welt-erbestätten** finden sich im Süden des Landes. Zahlreiche touristisch interessante Sakralbauten sind im ganzen Land errichtet worden. Katholische **Kirchen** haben ihren Verbreitungsschwerpunkt im Norden, orthodoxe Kirchen eher im Süden. Bedeutende Moscheen sind vorwiegend im mittleren Landesteil zu finden. Weitere kulturhistorische Bauwerke sowie auch einige **Museen** sind über das ganze Land verteilt (M 1).

2014 besuchten gut 3,6 Mio. Touristinnen und Touristen Albanien; knapp 6 Mio. waren es 2018 (M 2). Tourismus benötigt eine entsprechende **Infrastruktur**, beispielsweise im **Verkehrssektor**. Die meisten Touristinnen und Touristen reisten über Land ein: 2014 waren es 85 %, 2018 noch 81 %. Der Anteil der **Flugreisenden** lag 2014 unter 10 %; vier Jahre später war der Anteil mit 11,7 % nur unwesentlich höher. Alle landeten in Tirana, der Stadt mit dem einzigen internationalen **Flughafen**. Mit dem **Schiff** reisten 2014 5,5 % der Touristinnen und Touristen an; 2018 waren es knapp zwei Prozentpunkte mehr. **Fährverbindungen** gibt es nach Italien, Slowenien und Griechenland (M 1). Es ist also keine Trendwende in Sicht, auch wenn sich die Zahl der Flugreisenden in den vier Jahren mehr als verdoppelt hat.

Verkehrsinfra-struktur und deren Bedeutung für den Tourismus

Die Touristinnen und Touristen gelangen nicht nur überwiegend auf Straßen ins Land, in Albanien bewegen sie sich auch hauptsächlich auf Straßen fort. Denn das **Schiennennetz** ist schwach entwickelt (M 1): Gemessen an den zurückgelegten Personenkilometern kann man geradezu von einem Bedeutungsverlust sprechen. 1990 kamen noch rund 780 Mio. Personenkilometer zusammen; 23 Jahre später war die Zahl auf 32 Mio. geschrumpft.

Neben einigen Landstraßen im Nordosten Albaniens dienen Nationalstraßen als Einfallsrouten in das Land und bilden ein dichtes **Fernstraßennetz** (M 1). Das Straßennetz hat also für die touristische Erschließung eine dominante Bedeutung.

Struktur des Tourismus

Der Anreiseweg über Land ist auch mit der **Herkunft** der Touristinnen und Touristen zu erklären: Mehr als zwei Drittel stammen aus den fünf Nachbarländern (M 2). Der Tourismus in Albanien ist daher eher von regionaler als von internationaler Bedeutung. Aufschlussreich ist auch ein Blick auf die **Motive** der Reisenden: Der überwiegende Teil hat persönliche, z. B. familiär bedingte Gründe; der geringere Teil macht Urlaub im engeren Sinne. Allerdings hat sich das Verhältnis dieser beiden Gruppen im Laufe von vier Jahren verschoben. Betrug der Anteil der Urlaubsreisenden 2014 lediglich gut ein Drittel, stieg er bis 2018 auf immerhin 47 %. Der Anteil beruflich



© STARK Verlag

www.pearson.de
info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.



Pearson

STARK